

Die Zellenradschleuse ist ein Bauteil in der Fördertechnik und wird zum Transportieren, Austragen und Dosieren von körnigen, granulatförmigen oder staubigen Medien eingesetzt.

Eine Zellenradschleuse befindet sich meist unter Filteranlagen, Silos und Bunker und wird durch Förderschnecken, Trog- oder Rohrkettenförderer unterstützt, die die oben genannten Produkte weitertransportieren. Darüber hinaus werden Zellenradschleusen z.B. bei der Kunststoffherzeugung (PVC und Glasfaser), bei der Keramikherstellung, in Zementwerken und in der Futtermittelindustrie zum Transportieren, Austragen und Dosieren sehr abrasiver Medien wie Stäube und Granulate eingesetzt.

Die Zellenradschleuse vom Typ NW hat einen 8-zelligen Schleusenrotor, der mit verschleißfesten Gummiplatten versehen ist.

Der Schleusenrotor ist vom Gehäuse mit Gummidichtungen getrennt. Die Welle ist in einem Lager aufgehängt und am Motor direkt angekuppelt, was einen stabilen Betrieb sichert. Für den Antriebsstrang werden ausschließlich Getriebe der Fa. Nord und Drehstrommotoren der Fa. Siemens verwendet

Die Rotorschleuse wird aus 8 mm Stahlblech als stabile Schweisskonstruktion gefertigt. So wiegt die kleinste Zellenradschleuse vom Typ NW 250 ca. 80 kg.

Die NW Baureihe ist gemäss den ATEX-Vorschriften zertifiziert.

CE  **II 2D c T6**

Chemill GmbH
Oststrasse 1
06526 Sangerhausen
Germany

0049 (0)151 677 914 66
www.chemill.net

